

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Niedersachsen
Postfach 2007
30020 Hannover

Veranstalter:

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Niedersachsen

In Kooperation mit der
Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel

Anmeldung und Teilnahmebeitrag:

Wir bitten Sie, sich mit dem Anmeldebogen per Post, E-Mail oder Fax bis zum **22. Oktober 2009** verbindlich anzumelden.

Sie erhalten eine schriftliche Teilnahmebestätigung.

Der Teilnahmebeitrag in Höhe von **40,00 Euro** ist bis **22. Oktober 2009** zu überweisen.

Während der Veranstaltung sind Sie Gast der Friedrich-Ebert-Stiftung, welche die Kosten für Übernachtung und Verpflegung übernimmt.

Veranstaltungsort:

Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel
- Gästehaus -
Rosenwall 17, 38304 Wolfenbüttel
Tel: 0533 808-455
Fax: 05331 808-458
Tel.-Zentrale: 05331 808-411

Anfragen und Anmeldungen an:

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Niedersachsen
Verantwortlich: Franziska Schröter
E-Mail: niedersachsen@fes.de
Tel.: 0511 357708-30
Fax: 0511 357708-40



Seminar

Kulturpolitik in der Kommune

Grundlagenseminar
für kommunale Mandatsträger und
kulturpolitisch Interessierte

von Freitag, 6. November 2009, 17.00 Uhr,
bis Samstag, 7. November 2009, 17.00 Uhr

Seminarort:

Bundesakademie für kulturelle
Bildung Wolfenbüttel

- Gästehaus -

Rosenwall 17, 38304 Wolfenbüttel

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Landesbüro Niedersachsen



Bundesakademie
für kulturelle Bildung
Wolfenbüttel

Zum Thema

Das kulturelle Leben in der Kommune ist wichtiger Bestandteil der Lebensqualität der Menschen. Als Standortfaktor ist es wesentlich für die Attraktivität von Lebensräumen. Kulturpolitik ist somit immer auch lokale Entwicklungspolitik und Strukturpolitik – Kulturpolitik ist die Gesellschaftspolitik für morgen.

Die Kommunen sind im Bundesdurchschnitt mit fast der Hälfte aller Ausgaben die größten Förderer der Kultur. Kulturpolitik als freiwillige Leistung ist das politische Gestaltungsfeld, in dem kommunale Gebietskörperschaften die meisten Spielräume haben. Trotzdem führt die Kulturpolitik im Vergleich zu anderen Politikfeldern oft ein Schattendasein. Das wollen wir ändern.

Das bieten wir Ihnen:

Das Seminar für kommunale Mandatsträger und kulturpolitisch interessierte Bürgerinnen und Bürger soll dazu beitragen, dass Sie Ihr politisches Feld inhaltlich gut und politisch effektiv gestalten können. Sie sollen

- ihren politischen Gegenstand – Künste und kulturelles Leben – in seiner Eigen-Art erfassen,
- die Einflussfaktoren auf kommunale Kulturentwicklung und ihre Rahmenbedingungen erkennen,
- die Bandbreite der praktischen Gestaltungsmöglichkeiten wahrnehmen,
- Zielvorstellungen einer kommunalen Kulturpolitik entwickeln lernen und
- sehen, wie diese Zielvorstellungen politisch praktisch umzusetzen sind.

Zu diesem Seminar laden wir Sie recht herzlich ein!

Programm

Freitag, 6. November 2009

bis 16.30 Uhr **Anreise**

ab 17 Uhr **Block 1**

- Was mich an Kulturpolitik interessiert...
- Kulturpolitik ist mehr!
- Der kulturelle Blick auf die Stadtentwicklung
- Informeller Austausch

Samstag, 7. November 2009

Vormittags **Block 2**

- Wer ist was?
- Wer ist wofür verantwortlich?
- Zielentwicklung für kommunale Kulturpolitik
- Was heißt „strategische Steuerung“ in der Kommunalpolitik?

Nachmittags **Block 3**

- Bürgerschaftliches Engagement als Faktor von Kultur und Kulturpolitik
- Was mich jetzt an Kulturpolitik interessiert: Aufgaben und Perspektiven für die Arbeit

Das Seminar wird in einem Wechsel von Vortrag und Gruppendiskussion sowie Arbeit in Kleingruppen gestaltet. Die Teilnehmenden werden ausdrücklich gebeten, ihre eigenen Fragestellungen einzubringen.

Seminarleitung: **Dr. Karl Ermert**, Direktor der Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel

Dozent: **Gerd Dallmann**, Hannover, M.A., Soziologe, seit 1988 Geschäftsführer der Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur Niedersachsen

Anmeldebogen:

(Wir bitten um schriftliche Anmeldung)

FAX: 0511 357708-40

E-Mail: niedersachsen@fes.de

Internet: www.fes.de/niedersachsen

Post: Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Niedersachsen
Postfach 2007
30020 Hannover

Absender:



Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort, Bundesland

Telefon, Telefax

E-Mail, Mobil

An der Veranstaltung

„Kulturpolitik in der Kommune“

nehme ich teil:

nehme ich nicht teil:

Ich möchte aber zukünftig zu den Veranstaltungen der Friedrich-Ebert-Stiftung eingeladen werden.

Ihre Daten werden vertraulich gemäß Bundesdatenschutzgesetz behandelt.